

Norbert Ohler

Die Kathedrale

Religion, Politik, Architektur
Eine Kulturgeschichte

Artemis & Winkler

Inhalt

Vorwort	13
Erster Teil. Grundgegebenheiten	16
I. WIDERSPRÜCHE	16
II. MENSCHEN MIT WEITEM HORIZONT	19
III. MIT EURER HÄNDE ARBEIT	22
IV. VIELE NAMEN FÜR DAS HAUS DES HERRN	24
<i>Dom und Münster 25 – Basilika und Kathedrale 26 – Kapelle und Kirche 27 – »Tempel« und Oratorium 28 – Kathedrale der Arbeit 29</i>	
V. TEMPEL, KIRCHE, MOSCHEE, SYNAGOGUE – HEILIGTÜMER IM VERGLEICH	30
<i>Heiliger Hain und heiliges Haus 30 – Salomos Tempel 31 – Die vielen Ver- sammlungsorte des einen heiligen Volkes 33 – Raum des Gebets 34 – Haus des Gottesvolkes 35 – Heiliger Rechtsbezirk 36 – Gemeinsamkeiten der Bauweise 37</i>	
VI. KONTINUITÄTEN UND GEWALTSAME BRÜCHE	38
<i>Zerstörte Heidentempel 38 – Tempel zu Kathedralen 40 – Moscheen zu Kathe- dralen 44 – Synagogen zu Kirchen 46 – Tempel des Staates 46</i>	

Zweiter Teil. Die Kathedrale – Raum des geistlichen und weltlichen Geschehens	48
I. DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN	48
II. ORT DER EUCHARISTIEFEIER	49
<i>Kathedralraum und Liturgie 49 – Gedächtnis und Jenseitshoffnung 50 – Gotteslob ohne Unterlaß 51</i>	
II. ORT DER SAKRAMENTENSPENDUNG UND DER SEGNUMG ..	53
<i>Sakramentenlehre 53 – Die Taufe Chlodwigs 54 – Öffentliche Buße 56 – Eine politische Hochzeit 57 – Bischofsweihe 59</i>	
III. ORT DER KRÖNUNG	64
<i>Gesalbter des Herrn 64 – Beispielhafte Zeremonie in Aachen 65 – Krönungsordines 66 – Krönungskirchen 68 – Festkrönungen 70 – Ein Blick nach England und Frankreich 70 – Notre-Dame: Krönungskirche Napoleons 71 – Krönungsmesse 72</i>	
IV. ORT DES GEBETS	73
V. ORT DER PREDIGT	76
VI. ANFANG UND ENDE VON PROZESSIONEN	79
<i>Empfangszeremoniell 80 – Via triumphalis 81 – Daß Gott dies große Sterbenwende 82 – Prozessionen in der Kirche 83</i>	
VII. STÄTTE DER HEILIGENVEREHRUNG UND DER WUNDER ..	84
VIII. ORT DER GRABLEGE	85
<i>Stiftergrab 85 – Bischofsgrab 86 – Herrschergrab 87 – Laiengrab 90 – Ein exhumierter Papst 90</i>	
IX. KIRCHEN ALS VERSAMMLUNGSSTÄTTEN	91
<i>Friedenskonzil und Räubersynode 91 – Schauprozess 92 – Der degradierte Papst 94 – Investiturstreit 95 – Friede zwischen Papst und Kaiser 97 – Exkommunikation und Wiederversöhnung 98 – Interdikt 99 – Kirchenspaltung 100 – Weltordnung 101 – Bürgerversammlung und Gericht 102</i>	

X. STÄTTE GEISTLICHER SPIELE UND WELTLICHER FREUDEN	105
<i>Liturgie und geistliches Spiel 105 – Selbstdarstellung 108 – Lockere Sitten 109</i>	
XI. STATUSSYMBOL, FESTUNG UND ZWINGBURG	110
XII. ORT DER GREUEL UND VERWÜSTUNG	113
<i>Mord im Dom 113 – Sturm auf die Kirchen der Byzantiner 114 – Schlagt alle tot, Gott kennt die Seinen 116</i>	
XIII. STÄTTE DER VERSTÄNDIGUNG	116
 Dritter Teil. Typen, Formen und Dimensionen	 118
I. FRÜHZEIT	118
II. KLOSTER, BASILIKA, PFARRKIRCHE	121
III. KIRCHEN DER PILGER	122
IV. KIRCHEN DES KÖNIGS	123
V. BAUFORMEN	124
<i>Längsbau und Zentralbau 124 – Sonderformen 126 – Flachdecke und Decken- gewölbe 127</i>	
VI. DIMENSIONEN EINST UND JETZT	128
 Vierter Teil. Kathedrale und Stadt	 133
I. DIE KATHEDRALE UND IHR ENSEMBLE	133
<i>Baptisterium 133 – Sakristei, Kapellen und Kapitelsaal 134 – Bischofspfalz und Abtshaus 135 – Kathedralkloster und Stift 136 – Spital 136 – Schulen 136 – Turm 137 – Friedhof und Karner 138</i>	

II. DIE KATHEDRALE ALS TEIL DER STADT	138
<i>Stadtkultur und Kathedrale 138 – Im Mittelpunkt der Stadt 141 – Beim Grabe des Heiligen 141 – Ein Kranz von Kirchen 143 – Markt und Stadt 143 – Kirchen der Bettelorden 145 – Konjunkturen und Krisen 145</i>	

Fünfter Teil. Sternstunden der Kathedrale: das hohe und späte Mittelalter	149
--	------------

I. DER GROSSE AUFSCHWUNG	149
--------------------------------	-----

II. ZU NEUEN UFERN	151
<i>Baufieber 151 – Ile-de-France: Wiege der Gotik 152 – Neues Denken, neues Bauen 154</i>	

Sechster Teil. Der Kathedralbau – vom Fundament bis zum Dachstuhl	156
--	------------

I. BAUHERREN	156
--------------------	-----

II. MOTIVE	159
<i>Gast auf Erden? 159 – Missionare, Könige, Päpste und der Kirchenbau 160 – Konstantin der Große und die Lateranbasilika: ein epochales Vorbild 161 – Neue Kirchen nach den Schrecken des Krieges 163 – Der Heilige greift ein 165 – Ehrgeiz und Bauwut 166 – Sorge für das Seelenheil 168 – Was dieser heute baut, reißt jener morgen ein! 169 – Bauen zur Ehre Gottes 169 – Sühne von Schuld 170 – Sorge um das eigene Grab 171 – Dem Herrn sei Dank! 171 – Katastrophenalarm 172</i>	

III. PLANUNG UND FINANZIERUNG	177
<i>Gezielte Planung 177 – »Gold war der Mörtel« 179 – Schenkungen an die Heiligen 181 – Erzwungene Spenden 184 – Spendensammler und Reliquientourneen 185 – Dispens und Ablass 186 – Spolienrecht 187 – Sühneleistungen 188 – Borg, Pfand und gute Werke 189 – Im Angesicht des Todes 190 – Bürgerinnen und Bürger als Stifter 191 – Kriegsbeute und jüdischer Besitz 193 – Schatzfunde 194 – Narrenschiff und Teufelswerk 194</i>	

IV. SPARMASSNAHMEN	195
<i>Die schmucklose Kirche der Weißen Mönche 195 – Der herbe Reiz von Ordens-</i>	
<i>kirchen 197 – Rationalisierung und Kostendämpfung 198</i>	
V. BAUAUSFÜHRUNG UND BAUORGANISATION	200
<i>Architekt und Werkmeister 200 – Gislebertus hoc fecit 201 – Ausbildung 204 –</i>	
<i>Geometrie und Goldener Schnitt 204 – Bauherr und Werkmeister 206 – Die Par-</i>	
<i>ler 208 – Ein Werkvertrag für Johann von Gmünd 209 – Aufgaben des Architek-</i>	
<i>ten 212 – Stein oder Holz? 213 – Musterbuch eines Weitgereisten 216 – Skizze,</i>	
<i>Modell und Riß 217 – Michelangelo: Genie zwischen Gönnern und Neidern 218</i>	
<i>– Dynamisches Bauen 220</i>	
VI. GEHEIMNISSE DER STATIK	222
<i>Sicherheit für Jahrhunderte 222 – Düseneffekt und Windlast 223 – Neutralisie-</i>	
<i>rung von Schubkräften 224</i>	
VII. VERMESSUNG	226
<i>Antikes Erbe 226 – Vermessung im Mittelalter 226</i>	
VIII. BAUBEGINN	229
<i>Segnung des Bauplatzes und erster Spatenstich 229 – Einrichtung einer</i>	
<i>Bauhütte 230 – Ausschachten 232 – Fundament 233 – Grundsteinlegung 235</i>	
IX. CANTERBURY 1175: WIEDERAUFBAU	
EINER KATHEDRALE	237
X. DIE JAGD NACH DEM STEIN	241
<i>Das Alphabet der Steine 241 – Säulen und Quader von jenseits des Meeres 242</i>	
<i>– Der Heilige hilft 243 – Spolien. Aneignung der Antike 244 – Arbeit im Stein-</i>	
<i>bruch 247 – Ziegelbrennen 248</i>	
XI. TRANSPORT	250
<i>Zu Wasser ... 251 – ... und zu Lande 252 – Menschen anstelle von Zugvieh 253</i>	
XII. AUF DER BAUSTELLE	258
<i>Männer der »mechanischen Künste« 258 – Der Steinmetz 261 – Steinmetzzei-</i>	
<i>chen 264 – Maurer 265 – Zange und Wolf 267 – Ungelernte Arbeiter 270 – Das</i>	
<i>Gerüst 273 – Zimmermann und Dachdecker 274 – Die Bäume des heiligen</i>	

Dionysius 274 – Ein idealer Werkstoff 276 – Schmied und Klempner 278 – Hebebock, Kran und Tretrad: Maschinen des Mittelalters 280 – Wasserkraft 282 – Das Dach der Kathedrale 285

Siebenter Teil. Kathedrale – Arbeitsplatz und Unternehmen 287

I. ARBEITSZEITEN UND ARBEITSJAHR 287

II. LÖHNE UND PREISE 289

Das Auf und Ab der Löhne 290 – Lebenshaltung und Verarmung 294

III. GOTTES HAUS MUSS FERTIG WERDEN –

UM JEDEN PREIS? 295

Schnell oder langsam bauen? 295 – Zeitersparnis durch überlegte Planung 297

– Fachleute aus der Ferne 298 – Pfuscher am Bau 301 – Was das gekostet hat! 303

– Gute oder schlechte Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft? 305

Achter Teil. Bau und Ausstattung der Kathedrale –

Bedeutung und Symbolik 307

I. MARKANTE BAUTEILE 307

Portal und Tür 307 – Der Turm 308

II. REICHE AUSSTATTUNG 312

Der Altar 312 – Leuchter 314 – Reliquienschreine 314 – Lettner 315 – Kanzel

316 – Stühle 316 – Teppiche und Wandbehänge 317 – Fußboden 317 – Grab-

stein und Epitaph 318 – Orgel 319 – Heizung 321 – Türen und Fenster 321 –

Glocken 322 – Uhr 325

III. DIE SPRACHE DER BILDER 327

Bilderschmuck 327 – Symbole 329 – Biblische Motive 330 – Heilige 331 – Bot-

schaften in Stein gemeißelt 332 – Bibelauslegung 335 – Allegorien 337 – Spiegel

der Welterfahrung 339 – Eva die Schöne 343 – Wollust, Sünde, teuflische Wesen

344 – Heidnische Philosophen 346 – Wider herrschsüchtige Weiber und macht-

gierige Päpste 348

III. TECHNIK UND HANDWERKSKUNST	349
<i>Glasmalerei 349 – Mosaiken 351</i>	
 Neunter Teil. Die Kirche als sakraler Raum	 353
I. DIE ZEREMONIE DER WEIHE	353
<i>Kirchweihe als politisches Ereignis 354 – Liturgie der Weihe 357 – Pflichten der Gläubigen und des Bauherrn 360</i>	
II. DREI UND SIEBEN, OST UND WEST – SYMBOLIK	361
<i>Zahlen 362 – Himmelsrichtungen 362 – Grenzen symbolischer Deutung 363</i>	
 Zehnter Teil. Wirkung und Fortleben	 365
I. DIE KATHEDRALE IM URTEIL DER JAHRHUNDERTE	365
<i>Bewunderung des Fremden 365 – Stolz auf das Eigene 367 – Kritik an prunkvollen Bauten 369 – Himmlische Eingebung 370 – O Eitelkeit über Eitelkeit 371 – Bilderstürmer und Puristen 373</i>	
II. KATHEDRALE IM RAUHEN WIND: REFORMATION, KATHOLISCHE ERNEUERUNG, SÄKULARISATION	378
<i>Einbruch 378 – Katholisches Bauen 380 – Spannungsreiches Miteinander 380 – Profanierung und Säkularisierung 382 – Verfall und Zerstörung 383</i>	
III. ROMANTISCH, NATIONAL, MONUMENTAL – KATHEDRALEN IM 19. JAHRHUNDERT	384
<i>Das neue Bild vom alten Dom 384 – Die Macht entdeckt die Kathedrale 385 – Spiegel deutschen Schicksals 386 – Ein günstiges Umfeld: Vereine und »Monumenta« 388 – Pläne, Gutdünken und Willkür: die Stunde der Restauratoren 388 – Baukonjunktur 391</i>	
IV. BLICKE AUF DAS 20. JAHRHUNDERT	392
<i>Weltkriege 392 – Ideologien 393 – »Sachzwänge« 394 – Restaurierung, Rekonstruktion oder Neubau? 394 – Auswirkungen von Liturgiereformen 396 – Permanentes Restaurieren 397 – Bewährt: die Bauhütte 398 – Erforschung 400 – Die Kathedrale retten 404 – Finanzprobleme 404 – Pisas Schiefer Turm 406 – St. Georg in Dinkelsbühl 407 – Ausblick 411</i>	

Anhang	417
Abkürzungen und Siglen	417
Anmerkungen	419
Auswahlbibliographie	470
Quellen	470
Literatur	473
Editorischer Vermerk	480